

LFV Rheinland-Pfalz e.V. „Kegeln & Bowling“



„Sektion Schere“

Durchführungsbestimmungen für die Rheinland-Pfalz **Liga**

Stand: April 2024

Änderungen in blauer Schrift

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

1.	ALLGEMEINES	2
2.	ABWICKLUNG	2
3.	MEISTER- UND ABSTIEGSRUNDE.	2
4.	SPIELTERMINE	2
5.	SPIELVERLEGUNG	3
6.	SPIELRECHT	3
7.	TRAINING AM WETTKAMPFTAG	4
8.	BAHNEINTEILUNG UND BAHNWECHSEL	4
9.	WERTUNG DER SPIELSERIE IM LIGENSPIEL	5
10.	WERTUNG DER MEISTER- UND ABSTIEGSRUNDE	5
11.	AUF- UND ABSTIEG	6
12.	MANNSCHAFTSSTÄRKE/NICHTANTRITT/VERSPÄTUNGEN VON MANNSCHAFTEN.	6
13.	SPIELBERICHT	7
14.	EINSPRÜCHE	7

1. Allgemeines

Die Wettkämpfe der Rheinland-Pfalz Liga werden in einer Spielserie mit **Hin- und Rückspielen mit sich daran anschließender Meister- und Abstiegsrunde** ausgetragen. Die Vorgaben und Vorschriften aus der Rheinland-Pfalz Sportordnung sowie dieser Durchführungsbestimmungen sind zu beachten.

2. Abwicklung

Zuständig für die Spiele der Rheinland-Pfalz Liga ist der Sportausschuss. Mit Verteilung des Spielplans wird der Ligenleiter (spielleitende Stelle) den Mannschaften mitgeteilt.

3. Meister- und Abstiegsrunde

Nach Abschluss der normalen Spielserie findet eine Meister- und. Abstiegsrunde statt. Die Plätze 1 – 4 spielen um die Meisterschaft und den Aufstieg. Die letzten 4 Plätze um den Abstieg oder den Verbleib in der Liga. Die Spiele der Meister- und Abstiegsrunde werden nicht als regulärer Spieltag gewertet.

Jede Mannschaft hat einmal Heimrecht. Der Ligenleiter setzt sofort nach Ende der normalen Spielserie, unter Beachtung der BuLi, die Reihenfolge der Heimspiele fest. Dabei sollte möglichst folgende Reihenfolge eingehalten werden.

1. Spieltag	Platz 4	und	Letzter
2. Spieltag	Platz 3	und	Vorletzter
3. Spieltag	Platz 2	und	Drittletzter
4. Spieltag	Platz 1	und	Viertletzter

4. Spieltermine

Die Spieltermine werden vom Sportausschuss festgelegt. Die Reihenfolge der Spiele ergibt sich aus dem Spielplan.

Den **Spielbeginn** samstags legen die Mannschaften fest. Er ist gültig für die ganze Saison:

- ab 13:00 Uhr
- bis 15:00 Uhr bei 2-Bahnen Anlagen
- bis 17:00 Uhr bei 4-Bahnen Anlagen

Sind 2 Mannschaften eines Clubs in der Rheinland-Pfalz Liga spielen diese am 1. Spieltag gegeneinander.

Ausgefallene bzw. abgebrochene Spiele müssen innerhalb einer Frist von 2 Wochen gegebenenfalls auf einer neutralen Anlage ausgetragen bzw. vollendet werden.

Der Gastgeber ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Bahnanlage **45 Minuten** vor Spielbeginn geöffnet ist.

Nicht rechtzeitiger Spielantritt bedeutet Start- und Spielverlust.

Bei Wechsel einer Bahnanlage ist dies rechtzeitig dem Sektionssportwart zu melden, der dies dem Ligenleiter und den Mannschaften mitteilt.

5. Spielverlegung

Die im Spielplan festgelegten Termine (Tag und Uhrzeit / Bahnanlage) sind für alle Mannschaften verbindlich. Auf Wunsch einer Mannschaft können Spiele vorverlegt werden.

Die Verlegung ist spätestens 8 Tage vor dem **neuen** Termin beim Ligenleiter zu beantragen. **In Absprache mit dem Spielpartner und dem Ligenleiter kann ein Spiel auf einen Sonntag verlegt werden.** Eine Verlegung auf **ein späteres Spielwochenende** ist nicht möglich. (Ausnahme: siehe Ziffer 4 Abs. 4)

Die schriftliche Einverständniserklärung des Spielpartners sowie der Nachweis über die Einzahlung einer Bearbeitungsgebühr gemäß Beitrags- und Gebührenordnung ist beizufügen. Ohne diesen Nachweis erfolgt keine Spielverlegung.

Zur Beantragung einer Spielverlegung ist das von der Sektion Schere bereit gestellte Antragsformular (siehe Homepage) zu nutzen.

Die Spielverlegung ist auf dem Spielbericht zu vermerken.

6. Spielrecht

Das Spielrecht ist durch Vorlage des Spieler - Passes mit gültiger Beitragsmarke nachzuweisen.

Das Spielen mit den eigenen Kugeln ist in der LFV-Sportordnung 3.5.2 ff und 3.6 4 geregelt. Kann jedoch der Original-Kugelpass vor dem Spiel nicht vorgelegt werden, so kann unter Beachtung der nachfolgenden Bedingungen dennoch mit den eigenen Kugeln gespielt werden.

Das Fehlen von Nachweisen (Spielerpass und ggf. Kugelpass) ist im Spielbericht zu vermerken. Nicht vorgelegte Unterlagen müssen innerhalb von sechs Tagen dem Ligenleiter nachgereicht werden. Für die Bearbeitung der nachgereichten Dokumente wird eine Bearbeitungsgebühr gemäß Beitrags- und Gebührenordnung Ziffer 4 erhoben.

Bei Nichteinhaltung der Nachreichungsfrist wird das Ergebnis des betreffenden Spielers gestrichen.

Das Sonderspielrecht gem. Punkt 2.6. RLP SpO gilt nicht für die Rheinland-Pfalz Liga, hier ist das komplette Spiel vorzulegen.

Eine Bildung von Spielgemeinschaften ist gem. SpO § 5.1.3 Anhang C zulässig.

Hat ein Spieler an einem Spielwochenende 2 Starts, so darf er dabei keine 2 Mannschaften nach unten überspringen, nach oben keine Beschränkung.

Der zuletzt absolvierte Einsatz ist die Basis für das nächste Spiel.

Zusatz: Spielern aus Bundesliga Mannschaften

Von einer BuLi Mannschaft kann nur ein (1) Spieler in der RLP-Liga Mannschaft eingesetzt werden.

7. Training am Wettkampftag

Am Ligenspieltag und bei den Relegationsspielen ist den beteiligten Mannschaften ein Training auf den Spielbahnen nicht gestattet.

Jeder Spieler kann vor Aufnahme des Wettkampfes auf jeder Bahn fünf Wurf zum Einkegeln absolvieren, [diese](#) gehören nicht zum Spiel.

Die Einteilung wird so vorgenommen, dass die letzten Würfe jeweils auf der Anfangsbahn gekegelt werden.

8. Bahneinteilung und Bahnwechsel

Im Ligenspielbetrieb:

4-Bahnen Anlagen:

beginnt die Heimmannschaft auf den Bahnen 2 und 4, die Gastmannschaft auf Bahn 1 und 3.

2-Bahnen Anlagen:

beginnt die Heimmannschaft auf Bahn 2 und die Gastmannschaft auf Bahn 1.

Meister- bzw. Abstiegsrunde:

4-Bahnen Anlagen:

Bei Spielen der **Meister- bzw. Abstiegsrunde** werden **120 Wurf kombiniert** gespielt. In jedem Block spielt ein Starter der beteiligten Mannschaften. Die Anfangsbahnen werden vor Spielbeginn für den 1. Block von den Mannschaftsführen ausgelost. Die weiteren Blöcke tauschen im Uhrzeigersinn die Anfangsbahnen.

2-Bahnen Anlagen:

Bei Spielen der **Meister- bzw. Abstiegsrunde** werden **80 Wurf kombiniert** gespielt:
L 10 Wurf Volle, R 10 Wurf Abräumen, R 10 Wurf Volle und L 10 Wurf Abräumen mit anschl. Bahnwechsel.

Die Anfangsbahnen werden vor Spielbeginn für den 1. Block von den Mannschaftsführen ausgelost. Die Bahnverteilung der Blöcke ist im Folgenden erläutert.

Bahnverteilung:

Spieler (1-4) der Mannschaften (A-D)

1. Block Startbahn1: A1 / Startbahn2: B1
2. Block Startbahn1: C1 / Startbahn2: D1
3. Block Startbahn1: B2 / Startbahn2: C2
4. Block Startbahn1: D2 / Startbahn2: A2
5. Block Startbahn1: A3 / Startbahn2: C3
6. Block Startbahn1: B3 / Startbahn2: D3
7. Block Startbahn1: A4 / Startbahn2: B4
8. Block Startbahn1: C4 / Startbahn2: D4

9. Wertung der Spielserie im Ligenspiel

Die Wertung erfolgt mit drei Punkten, und zwar

für das gewonnene Spiel	2:0	Punkte
für das verlorene Spiel	0:2	Punkte
bei Unentschieden	1:1	Punkte
Zusatzpunkt für Einzelwertung	1	Punkt

Die Gesamtwertung kann somit 3:0; 2:1; 1:2; und 0:3 lauten.

Ermittlung der Einzelwertung

Die Vergabe des Zusatzpunktes erfolgt aufgrund der erzielten Einzelwertungspunkte. Diese werden wie folgt ermittelt.

der Spieler mit dem höchsten Ergebnis erhält	8 Punkte
der Spieler mit dem niedrigsten Ergebnis erhält	1 Punkt

Bei Holzgleichheit erhält der Gastspieler die höhere Punktzahl.

Die Punkte jeder Mannschaft werden addiert. Der Gast erhält bei 15 und mehr Einzelwertungspunkten den Zusatzpunkt. Die Einzelwertungspunkte gelten als zweites Wertungskriterium und werden in den Tabellen separat mitgeführt.

10. Wertung der Meister- und Abstiegsrunde

Die Mannschaften gehen mit folgendem Bonus in die Wettkämpfe:

Platz 1 und viertletzte	mit 4 Punkte
Platz 2 und drittletzte	mit 3 Punkte
Platz 3 und vorletzte	mit 2 Punkte
Platz 4 und letzte	mit 1 Punkt

Ermittlung der Mannschaftspunkte

Die Ergebnisse der Spieler werden addiert. Die beste Mannschaft erhält vier Punkte, die zweite drei usw. Bei Holzgleichheit entscheidet über die Platzierung das bessere Abräumergebnis aller Spieler einer Mannschaft.

Als Zweitwertung werden EWP von 16 bis 1 Punkt nach Leistung der Spieler in der Tabelle mitgeführt. Bei Holzgleichheit erhält der Spieler mit dem besseren Abräumergebnis den höheren Punkt.

Wertung nach Abschluss der Spiele

Die Punkte der Meister- bzw. Abstiegsspiele der Mannschaften werden addiert.

Bei Punktgleichheit ist die Mannschaft besser platziert, die in Summe mehr EWP erzielt hat. Sollte auch hier Gleichheit vorhanden sein, ist die Mannschaft besser platziert, die in der Rheinland-Pfalz Liga die bessere Platzierung erreicht hat.

11. Auf- und Abstieg

Der Meister der Rheinland-Pfalz Liga Herren steigt in die 2. Bundesliga auf. Sollte der Meister **aufgrund fehlender Voraussetzungen** nicht aufsteigen können oder verzichten, so geht der Aufstieg an den Nächstplatzierten **bis maximal zum 3. Platzierten** über. **Sollte kein Aufsteiger ermittelt werden, erfolgt eine Mitteilung an den DSKB Sportwart.**

Sollten 2 Mannschaften eines Clubs in der Rheinland-Pfalz Liga verweilen und eine Mannschaft des gleichen Clubs in die Rheinland-Pfalz Liga absteigen, muss die Mannschaft mit der höchsten Nummer absteigen, da nur 2 Mannschaften eines Klubs in der Rheinland-Pfalz Liga spielberechtigt sind. Diese Mannschaft ist der erste Absteiger.

Der Abstieg aus der Rheinland-Pfalz Liga regelt sich von oben nach unten.

Jede Mannschaft, welche aus den BuLi in die Rheinland-Pfalz Liga absteigt, hat einen direkten Absteiger zur Folge. Für jeden Aufsteiger aus den Regionalen Ligen steigt zusätzlich eine Mannschaft aus der Rheinland-Pfalz Liga ab.

Der Aufstieg der Meister der einzelnen Ligen aus den Regionen in die Rheinland-Pfalz Liga ist in der entsprechenden Durchführungsbestimmung geregelt.

12. Mannschaftsstärke/Nichtantritt/Verspätungen von Mannschaften.

Eine Mannschaft ist nur mit **4 Spielern** spielfähig. Tritt eine Mannschaft weniger Spieler an, wird das Spiel 3:0 und **26:0** für den Gegner gewertet und nach der Beitrags- und Gebührenordnung geahndet. Dieses gilt auch bei Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers.

Bei Nichtantritt einer Mannschaft haftet diese für alle nachgewiesenen Kosten.

Kann eine Mannschaft bei verspätetem Antritt nachweisen, dass durch Verkehrsstörungen das pünktliche Erscheinen nicht möglich war, ist bei einer Verspätung bis zu einer Stunde nach dem festgelegten Spielbeginn das Spiel noch auszutragen.

In diesem Fall ist dem Spielbericht eine schriftliche Begründung beizufügen. Ein amtlicher Nachweis (Bestätigung der Polizei) ist innerhalb einer Frist von sieben Tagen nach Beendigung des Spieltages an den Ligenleiter zu senden.

Geschieht dies nicht oder wird festgestellt, dass die angeführte Begründung nicht zutrifft, gilt der Start der betreffenden Mannschaft als unberechtigt und ist mit 0:3 und **0:26** zu werten

Übersteigt die Verspätung einer Mannschaft die Frist von einer Stunde und liegt kein eigenes Verschulden vor, muss das Spiel durch den zuständigen Ligenleiter neu angesetzt werden.

Lässt der Belegungsplan der Kegelanlage die Durchführung des Wettkampfes nach einer Wartefrist von über einer Stunde noch zu, kann das Spiel in gegenseitigem Einvernehmen noch ausgetragen werden.

Der Ligenleiter und die Berichterstattung sind zu benachrichtigen.

13. Spielbericht

Über jedes Spiel ist ein Spielbericht zu erstellen und **s o f o r t** - nach Spielende vom Gastgeber an den Webmaster und Ligenleiter als Excel-Datei oder als PDF-Datei per E-Mail zu senden.

Es ist nur der aktuell vom Landesfachverband Rheinland-Pfalz e.V. „Kegeln und Bowling“ -Sektion Schere- auf der Homepage bereitgestellte Spielbericht zu verwenden. Hierbei ist zu beachten, dass die Unterzeichnenden in Druckbuchstaben mit vorgesetzten „gez.“ zu versehen sind.

Bei der Meister- und Abstiegsrunde ist nur der spezielle Spielbericht über 8 Gassen zu verwenden. (Wird dem Anschreiben als Excel – Datei beigelegt)

Falsch geschriebene oder verschriebene Spielberichte sind neu zu erstellen.

Verschriebene oder unvollständig ausgefüllte Spielberichte sowie der nicht rechtzeitige Versand von Spielberichten werden nach der Beitrags- und Gebührenordnung geahndet.

Ein spiefreier Spieltag wird nicht als Spieltag gewertet und das Erstellen eines Spielberichtes entfällt.

14. Einsprüche

Die Einleitung von Verfahren ist unter Punkt 13.0 in der Rheinland-Pfalz Sportordnung geregelt.

Für den Sportausschuss

gez. Peter Werner
kom. Sektionssportwart